

Zweckverband
Bildungscampus Medelby
-Haupt- und Finanzausschuss-

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Zweckverbandes
Bildungscampus Medelby am 04.11.2019 im Sitzungssaal der Amtsverwaltung
Schafflund, 24980 Schafflund

Anwesend:

Bgm. Thomas Jessen, Osterby, Vorsitzender
Bgm. Gunter Hansen, Holt
Bgmin. Gudrun Lemke, Jardelund
Bgm. Günther Petersen, Medelby
Mitglied Reinhard Röll, Medelby

Entschuldigt fehlt:

Bgm. Michael Brodal, Böxlund
Bgm. Jan Jacobsen, Weesby

Gäste:

*Kindertagesstätten Werk, Herr Rodewald, Fr. Petersen und Fr. Bär
Kommissarischer Schulleiter, Jürgen Bethge
GV Jens-Peter Clausen, Medelby
Stellv. Bürgermeisterin Birgit Schwarz, Medelby
GV Manfred Achilles, Medelby
Bernd Johannes, Mitglied im Zweckverband*

Von der Amtsverwaltung Schafflund:

Jörg Hauenstein (teilweise Protokollführer)
Ralf Fleddermann, Protokollführer

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der Sitzung: 12:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ggfs. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil vom 22.07.2019
3. Beratung und Beschlussfassung über Einwände zum Protokoll vom 22.07.2019
4. Eingaben und Anfragen
5. Änderungsanträge

6. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
7. Berichte
 - Einwohnerfragen**-
8. Kita Angelegenheiten
 - 8.1 Berichte
 - 8.2 Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt für das Jahr 2020
9. Förderprogramm Digitalpakt; Sachstandsbericht und Besprechung der weiteren Vorgehensweise
10. Beratung und Beschlussfassung über stellv. Vorsitzenden HFA
11. Bauprojekt Bildungshaus/ Kita
 - 11.1 Sachstandsbericht
 - 11.2 Auftragsvergaben u. a. Küche Bildungshaus
 - 11.3 Billigung der Eilentscheidung für die Einschaltung eines Fachanwaltes
12. Raumplanung Schule
13. Verschiedenes
 - Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:***
14. Vertragsangelegenheiten Projekt Bildungshaus

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Jessen begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Ggfs. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil vom 22.07.2019

Entfällt.

Zu TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Einwände zum Protokoll vom 22.07.2019

Keine Einwände.

- ***Abstimmungsergebnis: Einstimmig*** -

Zu TOP 4: Eingaben und Anfragen

Keine.

Zu TOP 5: Änderungsanträge

Keine.

Zu TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Thomas Jessen schlägt vor den Tagesordnungspunkt 14 –Vertragsangelegenheiten Projekt Bildungshaus- unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und erläutert dies kurz.

- **Abstimmungsergebnis: Einstimmig** -

Zu TOP 7: Berichte

Thomas Jessen berichtet, dass nach wie vor Beförderungsprobleme, insbesondere im Bereich des Schulbusverkehrs, bestehen. Die Probleme liegen jedoch beim Kreis, das beauftragte Busunternehmen ist nur Vertragserfüller.

Zu TOP 8: Kita Angelegenheiten

8.1. Berichte

Jens Peter Rodewald, Kita-Werk, und Ralf Fleddermann berichten zur Busbeförderung von Kita-Kindern, dass nach einer vom Kita Werk beauftragten rechtlichen Bewertung die jetzige Verfahrensweise in Sachen Fahrt von Kindergartenkindern in den Schulbussen nicht mehr möglich sein wird. Grund ist im Wesentlichen, dass mittags die Haftungsverantwortung der Betreuungspersonen aus der Kindertagesstätte solange bestehen bleibt, bis die Kinder bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten angekommen sind. Diese Bedingung ist für das Personal und den Kitaträger nicht akzeptabel. In einer Aussprache erklärt Thomas Jessen, dass vereinzelter Elternunmut zur Beendigung der jetzigen Verfahrensweise wahrscheinlich ist. Eine Diskussion und Festlegung der weiteren Verfahrensweise sollte unter Einbeziehung der Elternvertreter im Kindertagesstättenbeirat in der 48. Kalenderwoche erfolgen.

Jens Peter Rodewald erläutert, dass das in vielen Kommunen schon eingeführte sogenannte Kita-Portal für Elternanmeldungen künftig für alle Träger verpflichtend sein wird. Die vorbereitenden Arbeiten im Kita-Werk laufen derzeit, sodass eine rechtzeitige Umsetzung im nächsten Jahr erfolgen kann.

Katja Bär vom Kita-Werk ist unter anderem für den Arbeitsschutz in Kitas zuständig. Sie bietet ihre Mitarbeit bei der Umsetzung des Bauprojektes an. Thomas Jessen erklärt, dass die zuständige Heimaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg intensiv an den Planungen beteiligt war. Er begrüßt weiterhin die Mitarbeit des Kita-Werkes und sichert eine Transparenz bei der Planung und der Umsetzung zu. Die Amtsverwaltung Schafflund wird beauftragt, gewünschte Planungen und Informationen zu übermitteln.

8.2 Vorstellung Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt für das Jahr 2020

Anhand einer Tischvorlage erläutert Jens Peter Rodewald den aktuellen Haushaltsentwurf für das Jahr 2020. Er beruht auf der jetzigen Rechtslage, die Planungen aus dem Gesetzentwurf des Landes konnten wegen vieler offener und ungeklärter Fragen noch nicht berücksichtigt werden. Es wird daher im Laufe des Jahres 2020 voraussichtlich ein Nachtragshaushalt erforderlich sein. Unter anderem wird es sowohl im Ü3- als auch im U3-Bereich Beitragssenkungen für Eltern geben. Auf Nachfrage erläutert er, dass auch die höheren Personalzuschüsse in dieser Planung noch nicht berücksichtigt sind. Thomas Jessen fasst zusammen, dass die Ausgaben für die Kitas große Auswirkungen auf die gemeindlichen Haushalte haben und eine weiter steigende Tendenz unter anderem durch Zuzüge/Wohnbaugebiete im Kirchspiel gegeben sein wird. Einzelne Positionen des vorliegenden Haushaltsentwurfs sind ggfs. veränderbar z.B. im Bereich Reinigung, Geschäftsaufgaben und Verwaltungserstattungen. Nach seiner Ansicht dient der vorliegende Gesetzentwurf des Landes vorrangig der Entlastung des Hamburger Umlandes. Jörg Hauenstein ergänzt, dass durch den vorliegenden Gesetzentwurf zur Kitareform keine Entlastung sondern eine Minderung der Kostensteigerung für die Kommunen das Ergebnis sein wird.

Beschluss:

Der Zweckverbandsversammlung wird empfohlen, den vorliegenden Haushaltsentwurf für die Kindertagesstätte in der vorliegenden Form zu beschließen.

- ***Abstimmungsergebnis: Einstimmig*** -

Zu TOP 9: Förderprogramm Digitalpakt; Sachstandsbericht und Besprechung der weiteren Vorgehensweise

Jörg Hauenstein gibt einen Sachstandsbericht ab. Die Richtlinie zur Vergabe der Finanzhilfen an Schulträger aus dem Digitalpakt Schule 2019 bis 2024 ist in Kraft getreten. Nach dem Erlass text soll der Digitalpakt Schule einen Innovationsimpuls für die kommunale Bildungsinfrastruktur geben, damit Schulträger ihre Schulen bei der Zukunftsaufgabe – Vorbereitung von jungen Menschen auf die digitale Welt – besser unterstützen können. Das zur Verfügung gestellte Schulträgerbudget für die Schule Medelby beträgt rund 45.000,00 €. Die Schulträger werden verpflichtet, das Schulträgerbudget um einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 15 % zu ergänzen. Man muss jedoch hinzufügen, dass die Digitalisierung von Schulen eine Daueraufgabe des Schulträgers bleibt, insbesondere die laufende Wartung, Pflege pp. Dies wird entsprechend finanzielle Ressourcen binden, unabhängig von der vorgenommenen Bundesförderung.

Wesentliche Voraussetzungen der Zuwendungsgewährung:

- a. Schriftliche Antragstellung in vorgeschriebener Form
- b. Teilnahme an der Online-Bestandsaufnahme
- c. Investitionsplanung für den beantragten Fördergegenstand (Kosten- und Zeitplanung)

- d. Konzept des Antragstellers Schulträger über die Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support
- e. Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept (Schule)
- f. Fortbildungsplanung für Lehrkräfte (Schule)

Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQ.SH) empfiehlt eine kommunale Medienentwicklungsplanung (MEP) mit der Etablierung als dauerhafter Prozess durch den Schulträger. Hier sind insbesondere die Punkte Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung für den Bereich Infrastruktur, Betrieb, Beschaffung und Wartung Teile dieses Konzeptes.

Ausführliche Informationen gibt es unter <https://medienberatung@iqsh.de>.

Empfehlender Beschluss an die Verbandsversammlung:

Einem informativen Einstiegsgespräch mit dem IQ.SH unter Beteiligung der Schulträger aus dem Amtsbereich Schafflund, inklusive Handewitt, wird zugestimmt. Neben der Informationsgewinnung sollte die Abstimmung über die weitere Vorgehensweise ein zentraler Punkt des Gesprächs sein. Zugleich sollte man bei möglichen Dienstleistern in Sachen Wartung, Pflege und Support die freie Wirtschaft bei Ausschreibungen mit einbeziehen.

- ***Abstimmungsergebnis: Einstimmig*** -

Protokollnotiz: Herr Bethge teilt die Empfehlung in Sachen Offenheit für ein gemeinsames Gespräch und berichtet zugleich, dass die Zentralschule Harrislee sehr gute Erfahrungen mit dem BBZ in Schleswig in Sachen Wartung, Pflege und Support gemacht habe, da das BBZ in schulischen Dingen sehr bewandert sei.

Zu TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über stellv. Vorsitzenden HFA

Bisher wurde die Notwendigkeit eines stellvertretenden Vorsitzenden HFA nicht gesehen. In Anbetracht der Sitzungsdichte und des unternehmerischen Engagements des Vorsitzenden empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsversammlung, Reinhard Röhl zum stellvertretenden Vorsitzenden des HFA zu wählen.

- ***Abstimmungsergebnis: Einstimmig*** -

Zu TOP 11: Bauprojekt Bildungshaus/ Kita

11.1

Thomas Jessen gibt einen umfassenden Sachstandsbericht zum Fortgang des Bauprojektes ab. Die einzelnen Informationspunkte reichen von der Vergabe über die Fensterthematik bis hin zu den ersten Baubesprechungen zu Baubeginn unter Einbindung der Schwalbenthematik sowie einer aktuellen Kostenbetrachtung.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

11.2

Thomas Jessen unterbreitet die Beschlussvorlage für die Lieferung und Installation der Küche für den Neubau des Bildungshauses und des Kindergartens.

Empfehlender Beschluss:

Die Firma Chefs Culinar aus Kiel erhält den Auftrag in Höhe von 73.398,01 € brutto.

- ***Abstimmungsergebnis: Einstimmig*** -

11.3

Thomas Jessen knüpft an den Sachstandsbericht unter 11.1 an. Um die rechtlichen und zugleich fiskalischen Interessen des Bauherrn zu wahren, war die umgehende Einschaltung eines Fachanwaltes geboten. Schulverbandsvorsteher Günther Petersen stimmt dieser Einschätzung zu.

Empfehlende Beschlussfassung:

Die Eilentscheidung für die Einschaltung eines Fachanwaltes – Dr. Christian Kuhlmann, BMZ Flensburg – wird gebilligt.

- ***Abstimmungsergebnis: Einstimmig*** -

Zu TOP 12: Raumplanung Schule

Informationsgebung durch *Verbandsvorsteher Günther Petersen* in Sachen vorgenommene Begrenzung für den nächsten Einschulungsjahrgang auf 24 Kinder.

Herr Bethge gibt Zahlungstendenzen für den kommenden Einschulungsjahrgang bekannt. Hinzu kommt die Thematik von möglichen Rückläufern. Die Grenze liegt, wie bereits ausgeführt, bei 24 Kindern. Wahrscheinlich wird diese Zahl überschritten werden. Die Frage ist, wie der Schulträger sich perspektivisch darauf einstellt.

Thomas Jessen vertritt grundsätzlich die Ansicht, dass Anmeldezeitraum auch Anmeldezeitraum bleiben muss, um eine Verbindlichkeit für den Schulträger als Planungsgrundlage herzustellen. Dies bezieht sich auch auf Nicht-Kirchspiel-Gemeinden. Vor möglichen baulichen Investitionen müssen entsprechende Planungsgrundlagen erarbeitet werden. „Schnellschüsse“ scheidet aus seiner Sicht aus.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses kommen überein, zunächst die Bestandsaufnahme am 01.02.2020 (Ende des Anmeldezeitraumes) abzuwarten und dann die weitere Planung zusammen mit der Schulleitung zu besprechen.

Zu TOP 13: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

***Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss nicht öffentlich beraten:***

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt
Ausschussvorsitzender Thomas Jessen die Sitzung.

gez.

Thomas Jessen
(Vorsitzender)

gez.

Ralf Fleddermann/Jörg Hauenstein
(Protokollführer)